

Abstract

Psychosoziale Aspekte der Pandemie

Bernhard Strauß - Universitätsklinikum Jena

Die COVID-19-Pandemie hat weltweit – abgesehen von wenigen positiven Auswirkungen – zu massiven und vielfältigen Einschränkungen der Lebensbedingungen von Menschen geführt. Diese Einschränkungen haben entsprechend ihrer Schwere bei vielen Menschen zu Verschlechterungen des psychischen Befindens bzw. zu einer Erhöhung der Vulnerabilität für psychische Störungen geführt. Dies belegen inzwischen zahllose Studien und Übersichtsarbeiten, die sich auch mit der Frage beschäftigen, welche Faktoren die psychische Gesundheit positiv und negativ beeinflussen. Psychotherapeut*innen werden mit der Pandemie auf unterschiedliche Weise konfrontiert. Angesichts der gesellschaftlichen Auswirkungen kommt ihnen eine besondere Rolle zu, gleichzeitig bringt die Pandemie mit sich, dass spezifische Themen und spezifische Gruppen in der Psychotherapie adressiert werden müssen.